

Swiss Skills

## Neue Erfolge im Visier

Die Schweizer Delegation für die nächsten Berufs-Europameisterschaften steht in den Startlöchern. Sie traf sich zum ersten Team-Wochenende in Dagmersellen.



Bilder: SwissSkills



Die Vorfreude der jungen Berufsleute (Bild links) auf die Europameisterschaften war schon beim Kick-Off-Meeting spürbar. Bild oben rechts: Delegationsleiterin Christine Davatz-Höchner mit Swiss-Skills-Generalsekretär Ueli Müller. Unten rechts: Teammitglieder bei der Anprobe.

Die bislang vierten Berufs-Europameisterschaften (Euro Skills) werden vom 2. bis 4. Oktober in der französischen Stadt Lille ausgetragen. Das Kick-Off-Wochenende der Delegation, welche die Schweiz repräsentiert, ging in Dagmersellen (LU) über die Bühne.

**Christine Davatz-Höchner**, Delegationsleiterin und Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbands, begrüsst die 13 jungen Berufsleute, die am Event antreten werden, und meint: «Ihr alle kommt aus einem Berufsbildungssystem, das einzigartig ist. Geht nach Lille und zeigt Europa die Schweiz und eure super Skills.» Sie nahm damit Bezug auf das Motto «Improve your Super Skills», unter dem rund 500 Personen aus 25 europäischen Ländern in etwa 50 Berufen um Medaillen und Ehre kämpfen werden.

Die vier Frauen und neun Männer, die für die Schweiz antreten, vertreten elf Berufe – von der Dekorationsmalerin bis zum Bodenleger. Mit dabei sind mit **Nadja Humbel** (Bekleidungsgestaltung) und **Debora Widmer** (Schönheitspflege) auch zwei Kandidatinnen, die schon bei den Berufs-Weltmeisterschaften (World Skills) Erfahrungen sammeln konnten. Es handelt sich um das grösste Schweizer Team, das bisher an Berufs-Europameisterschaften teilgenommen hat. Begleitet und unterstützt wird es von der Delegationsleitung, Teamleadern sowie Expertinnen und Experten.

### Intensive Vorbereitung und positive Gefühle

Am Kick-Off-Wochenende stand für die hochmotivierten Berufsleute schon einiges auf dem Programm: Sie wurden in die Abläufe von internationalen Wettbewerben eingeführt und beschäftig-

ten sich mit Themen wie Kommunikation, Teambuilding oder Mentaltraining. Zudem wurde Mass genommen für die Bekleidung, und es gab einen regen persönlichen Austausch – um sich kennenzulernen und zu erfahren, was die Delegation in Lille erwartet.

Die Erwartungen sind übrigens auch dieses Jahr hoch, nach den jeweils zweiten Rängen in der Nationenwertung an den letzten beiden Euro Skills. Ein erneuter Podestplatz ist schon fast Pflicht. Darauf arbeitet die Delegation nun an weiteren Team-Wochenenden und in individuellen Trainings hin. Christine Davatz-Höchner zeigte sich jedenfalls schon mal optimistisch, dass auch in Lille ein Erfolg möglich sei: «Einige sind anfangs doch eher zurückhaltend, aber spätestens in Magglingen beim nächsten Vorbereitungs-Weekend tauen alle sehr schnell auf und werden zu einem eingeschworenen Team.» ■ (MM/Pfi.)